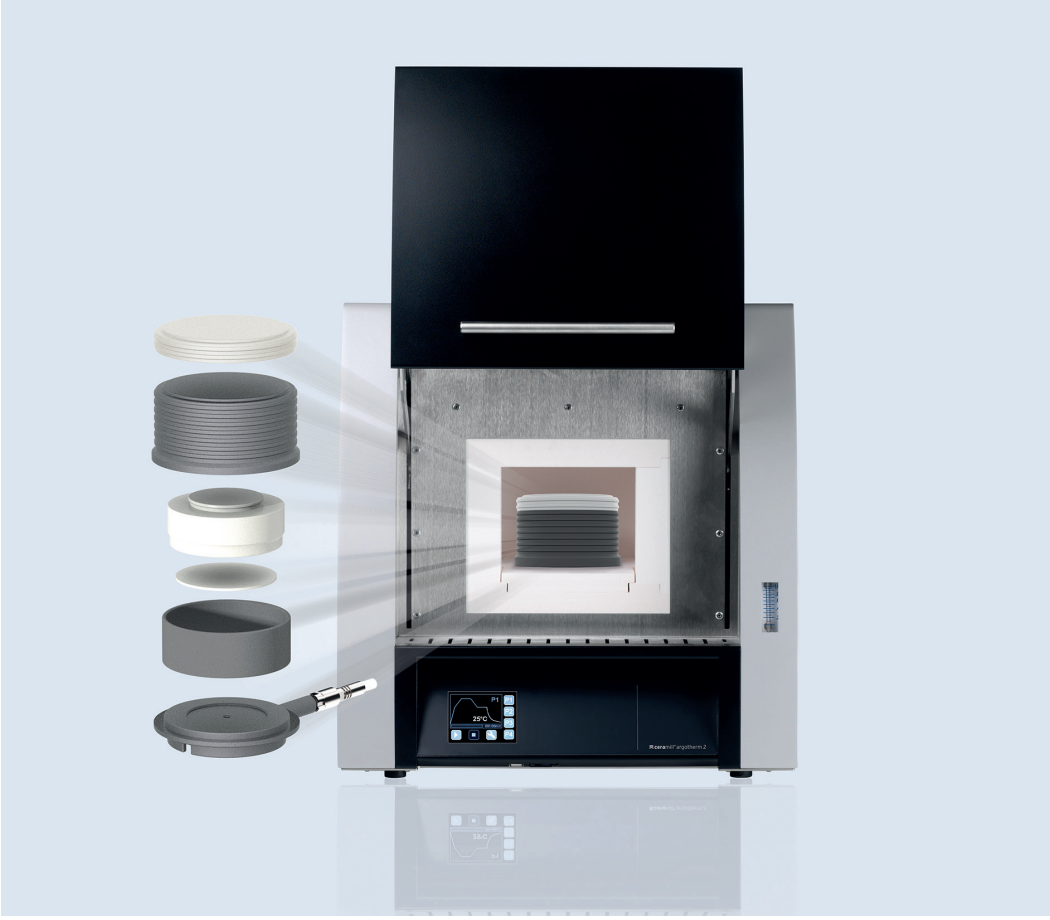
Produkte



Amann Girrbach

Neue Sinterkammer spart Zeit und Kosten

Die herausnehmbare Sinterkammer bietet mit 25 Prozent mehr Fassungsvermögen Platz für ca. 40 Einheiten und ist eine Systemkomponente des Sinterofens Ceramill Argotherm 2. Sinterkammer wie Ofen wurden ausschließlich für das CoCr-Sintermetall Ceramill Sintron entwickelt und akribisch auf die Materialeigenschaften des Werkstoffs angepasst. Zusammen garantieren sie verlässlich präzise und passgenaue Ergebnisse. Durch technische Weiterentwicklungen des Ceramill Argovents konnte Amann Girrbach den Sinterprozess und seine Ergebnisse in puncto Qualität und Wirtschaftlichkeit entscheidend optimieren. So dringt die erforderliche Hitze durch eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit jetzt schneller zu dem Sintergut vor und sorgt für einen verkürzten Sinterprozess. Ein „Retortengewicht“ dichtet den Ceramill Argovent 2 zusätzlich ab und verhindert ein Ausweichen an Argongas. Darüber hinaus vereinfachen neu entwickelte, metallfreie Keramikkomponenten das Handling der Sinterkammer und sorgen gleichzeitig für einen optimalen Schutz der gefrästen Einheiten. Unabhängig ihrer Größe können diese zukünftig in nur einem Durchgang gesintert werden. Auch der Sinterprozess von weitspannigen Arbeiten konnte im Zuge des Ceramill Argovent 2 verbessert werden. Auf der deutlich vergrößerten „Float Sintering Disc“ lassen sich auch sehr breite Restaurationen bequem und sicher platzieren, bevor sie ihre endgültigen Materialeigenschaften erhalten. Von den qualitativen wie wirtschaftlichen Neuerungen des Ceramill Argovent 2 profitieren Neukunden wie Anwender des Ceramill Argotherm und Argotherm 2.

Amann Girrbach AG
Tel.: 07231 957-100
www.amanngirrbach.com

SHOFU Dental

Bewährte Digitalkamera jetzt noch schärfer

Infos zum Unternehmen

Ob Arbeitsmodell, Profilbild oder Einzelzahn: Die neue digitale Kompaktkamera EyeSpecial C-III von SHOFU stellt für jedes Motiv, jeden Blickwinkel und jede Entfernung ein professionelles Tool für die Dentalfotografie sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Labor dar. Gleichzeitig erleichtert sie mit ihren direkt auf einen Computer oder Tablet übertragbaren Aufnahmen dem Behandler die Patientenansprache und dem Patienten die Entscheidung über eine kosmetische oder prothetische Behandlung.



Neben der verbesserten Digitaltechnik überzeugt die Kamera auch durch ihr unkompliziertes und ergonomisches Handling: Sie lässt sich mit einem Gewicht von nur 590 Gramm mühelos und verwacklungssicher mit einer Hand bedienen, ist wasserresistent, wischdesinfizierbar und jederzeit an die zahnärztliche Assistenz delegierbar. Mit den acht voreingestellten Aufnahmemodi, dem Kontrast-Autofokus und der integrierten Belichtungskontrolle mit patentiertem FlashMatic-System liefert sie automatisch eine überzeugende Bildqualität mit maximaler Schärfentiefe und minimalem Fehlerrisiko.

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de

DENTAURUM

Königsblaue Einbettmasse für edle Ergebnisse



Dentaurum erweitert mit der neuen Einbettmasse rema® blue seine Kompetenz für alle Materialien, die passgenaue und leicht zu verarbeitende Modellgussstrukturen ermöglichen. Sie zeichnet sich durch eine hohe Gasdurchlässigkeit aus. Mit niedrigeren Vorwärmetemperaturen können damit sehr glatte Güsse erzielt werden. Die Vorteile dieser Eigenschaften liegen auf der Hand: Eine Schonung der Vorwärmeöfen sowie ein erleichtertes Ausbetten. Dabei ist die Einbettmasse selbstverständlich für alle Dublierverfahren ausgelegt. Auch einer Speedvorwärmung steht nichts im Wege.

Neu ist die spezielle Konzeption für den Einsatzbereich des CAD/Vest-Verfahrens. Ob gedruckte oder gefräste Gerüste aus Kunststoff oder Wachs – eine spezielle Anmischflüssigkeit garantiert auch hier optimale Passungen. Wie kaum ein anderer Dentalhersteller liefert Dentaurum ein vollständiges Programm mit hochwertigen Materialien zur Herstellung elastischer, graziler und passgenauer Modellgussgerüste.

Infos zum Unternehmen

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 803-0
www.dentaurum.com

VOCO

Digitale Zahnheilkunde additiv

Eine stetig zunehmende Zahl an Dental- und Praxislaboren setzt bereits auf die Digitalisierung ihrer Arbeitsabläufe. Der SolFlex 3-D-Drucker von VOCO ermöglicht einen einfachen Einstieg in die additive Fertigungstechnologie. Durch die Kombination von Scans mit anschließendem Design und 3-D-Druck gelingt schnell und passgenau die Herstellung von zum Beispiel Modellen und Schienen für die kieferorthopädische Zahnheilkunde. Den SolFlex Drucker gibt es in drei Größen sowohl für das Labor als auch für den Einsatz in der Praxis. Der SolFlex 3-D-Drucker verwendet bewährte DLP-Belichtungseinheiten (Digital Light Processing). In Kombination mit den eingesetzten neuartigen Hochleistungs-UV-LEDs ist er in der Lage, Schicht für Schicht in feiner Präzision zu drucken. Er basiert außerdem auf einer Solid-State-UV-LED-Lichtquelle mit geringem Energieverbrauch und langer Lebensdauer. Die hohe Leistungsstabilität der Lichtquelle führt zu einem sehr gut reproduzierbaren Druckverfahren. Durch den Einsatz einer patentierten flexiblen Wanne (Flex-Vat) entstehen nur geringe Abzugskräfte. So ist es möglich, dünnere und feinere Bauteile zu generieren, wodurch nur wenig Supportmaterial benötigt wird. Dank der revolutionären „Pixel Stitch Technology“ (PST) bietet der Drucker in Bezug auf Auflösung und Bauvolumen ein herausragendes Leistungsvermögen. Die SolFlex 3-D-Drucker sind wahlweise mit oder ohne Sensortechnik (Sensor Monitored Production) erhältlich.



Druckermaterialien

V-Print model ist ein lichthärtender Kunststoff auf (Meth-)Acrylatbasis und zur dreidimensionalen additiven Fertigung präziser Bauteile des gesamten Modellspektrums in der Zahntechnik geeignet. Das Material ist für DLP-Drucker mit UV-LED-Spektrum 378–388 nm entwickelt. Mit seiner Präzision und Härte ist V-Print model das ideale Material zur Herstellung zahntechnischer Arbeiten.

V-Print ortho ist ein lichthärtender Kunststoff für die dreidimensionale additive Fertigung von KFO-Basisteilen, dentalen Schienen und dentalen Schablonen. V-Print ortho ist in der Farbe Clear erhältlich und bietet so z. B. während kieferorthopädischer Behandlungen neben seiner Farbstabilität und hohen Bruchresistenz auch einen ästhetischen Vorteil.

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.dental

Produkte



Infos zum Unternehmen

Straumann

Vollkristallisierte Glaskeramik für effiziente Bearbeitung

Straumann n!ce™ ist eine von Straumann entwickelte und hergestellte Lithiumaluminosilikat-verstärkte Lithiumdisilikat-Glaskeramik. Die Materialeigenschaften stehen für eine hohe Abriebfestigkeit sowie eine einfache und effiziente Bearbeitung. So ist n!ce™-Glaskeramik bereits vollgesintert – und kann direkt poliert, bemalt und glasiert werden. Der Arbeitsschritt des Kristallisationsbrands entfällt.
Die Glaskeramik wird zur Herstellung von Einzelzahnkeramikrestaurationen auf natürlichen Zähnen als Inlays, Onlays, Veneers und Kronen sowie auf Sekundärteilen verwendet. Das Sortiment ist in zwei Transluzenzgraden erhältlich: HT und LT. Beide Transluzenzgrade sind in den nachstehenden Farbtönen erhältlich: Bleach, A1, A2, A3, B2, B4 und C2 des VITA classical-Zahnfarbenrings.
n!ce™-Glaskeramik steht für Restaurationen per Zentralfertigung über das etkon Fräszentrum in Markkleeberg zur Verfügung. Gleichwohl wird sie für die Straumann M-Series, C-Series wie auch für Fräsmaschinen von Amann Girrbach, Sirona und Planmeca angeboten.

Straumann GmbH
Tel.: 0761 4501-0
www.straumann.de

Dentsply Sirona

Implant-Software bietet neue Importmöglichkeit intraoraler Scans

Digitale Implantatplanung ist zum Standardverfahren in der Zahnmedizin geworden, da Operationen mit ihr viel sicherer und vorhersagbarer geworden sind. Für noch mehr Flexibilität ist in der Galileos Implant-Software jetzt auch ein Import intraoraler Oberflächenscans möglich, die mit Geräten von Drittanbietern erstellt wurden. Dadurch können Implantatbehandlungen mit Bohrschablonen geplant werden, bei denen digitale Abdrücke zum Einsatz kommen, die zuvor durch intraorale Scans oder durch die Digitalisierung eines physischen Modells mit Geräten von Drittanbietern erstellt wurden.
Seit Einführung der inLab-Software Version 15 sind Zahntechniker bereits in der Lage, Scan- und Konstruktionsdaten in einem offenen STL-Format zu importieren und zu exportieren. Die neue CEREC-Software Version 4.5 ermöglicht den Export von Scandaten im STL-Format. Dentsply Sirona baut jetzt in einem weiteren Schritt den Funktionsumfang der Galileos Implant-Software mit der neuen Importmöglichkeit für intraorale Oberflächenscans aus. Zahnarztpraxen können somit eine bestehende digitale Infrastruktur effizienter nutzen und ihre wirtschaftliche Rentabilität steigern. „Die integrierte Implantologie von Dentsply Sirona an sich ist bereits ein vollständiger, optimal abgestimmter Workflow“, erklärt Dr. Stefan Hehn, Group Vice President Dentsply Sirona Imaging Systems.



Infos zum Unternehmen

Dentsply Sirona –
The Dental Solutions Company™
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com

ZAHNÄRZTE LIEBEN ONLINE.

WWW.ZWP-ONLINE.INFO

ZWP ONLINE

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-0 · info@oemus-media.de